

Protokoll der GV des Vereins Alptonal vom 25.4.2022, 19h00 im
Schwarzen Löwen, Altdorf (20. GV)

Anwesend:

Vorstand: Yvette Zurfluh, Livio Baldelli, Irma Baumann, Egon Schmidt, Peter Hirzel, Sabine Kistler, Marita Schuler ist entschuldigt.

Mitglieder: 13 gemäss Präsenzliste. Es sind 21 Entschuldigungen eingegangen.

1.1 Begrüssung:

Die Präsidentin eröffnet die GV 2022. Sie begrüsst die Mitglieder und Gäste.

Die Einladung mit der Traktandenliste ist termingerecht erfolgt.

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

1.2 Wahl der Stimmenzähler

Gewählt wurde Christine Widmer mit Beifall.

2. Protokoll der GV vom 21.4.2021

Das Protokoll ist auf der Homepage aufgeschaltet worden. Es wurde nicht verlangt, dass es verlesen wird.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und dem Protokollführer verdankt.

3. Jahresbericht der Präsidentin

Der ausführliche Jahresbericht wird der Präsidentin durch Egon Schmidt verdankt und ihre Arbeit über alle die Jahre gebührend gewürdigt.

Der Jahresbericht ist dem Protokoll am Schluss angehängt.

Er wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

4. Genehmigung der Jahresrechnung

Die Jahresrechnung ist auf der Homepage aufgeschaltet worden.

Irma Baumann erläutert die Rechnung.

Die Rechnung weist einen **Ertragsüberschuss von Fr 1'717.75** auf. Damit ist das **Vereinsvermögen auf Fr. 167'776.40** angewachsen.

Die Revisoren empfehlen die Rechnung zu genehmigen.

Der Bericht wird von Roland Dubacher verlesen und dankend zur Kenntnis genommen.

Die Rechnung wird einstimmig genehmigt. Und der Kassierin wird die sehr gute und übersichtliche Rechnungsführung verdankt.

5. Mitgliederbeitrag

Der Vorstand schlägt vor, den Mitgliederbeitrag so zu belassen wie bis anhin:

Einzelpersonen Fr 50, Paarmitglieder Fr 80, Gönnermitglieder Fr 300.

Zurzeit beträgt der Mitgliederbestand: 70 Einzelmitglieder, 138 Paarmitglieder und 21 Gönnermitglieder.

Dies wird mit einstimmig genehmigt

6. Budget 2022

Der Ertrag wird mit Fr 14'400 budgetiert. Als Aufwand wurde Fr '3270 vorgesehen. So wird ein Gewinn von Fr. 11'130 geplant. Das Vereinskaptal wird per Ende Jahr also Fr 178'906.40 betragen.

Das Budget wird so genehmigt.

7. Wahlen

Vorstand

Drei Mitglieder möchten aus dem Vorstand zurücktreten. Livio hat sich bereit erklärt, noch im Vorstand zu verbleiben. Somit stellen sich 4 Mitglieder zur Wiederwahl.

Egon schlägt Yvette als Präsidentin vor. Sie wird einstimmig mit Applaus gewählt.

Irma, Marita, Livio, werden in Globo einstimmig bestätigt.

Die Präsidentin schlägt Renate Mathew als 5. Mitglied zur Wahl vor. Sie musste sich leider entschuldigen. Sie hat einen 2. Wohnsitz in Bristen und wird nach der bald erfolgenden Pension häufig dort weilen.

Sie wird einstimmig gewählt.

Die Zusammensetzung des Vorstandes entspricht mit 5 Personen dem Artikel 14 der Statuten.

Rechnungsrevisoren

Roland Dubacher und Monika Müller werden als Revisoren bestätigt.

Die austretenden Mitglieder, Egon Schmidt und Sabine Kistler werden von der Präsidentin verabschiedet.

Sabine war während 8 Jahren Gründungspräsidentin danach Mitglied im Vorstand. Egon war auch in der Gründung dabei. Peter hat 2014 das Amt des Protokollführers übernommen. Sie bedankt sich bei Allen und übergibt ihnen ein Präsent mit Produkten aus der Schweiz und den umliegenden Ländern: Deftiges, Rares, Scharfes, Ausgereiftes, so also wie die Alpentöne eben sind.

8. Entlastung des Vorstandes

Die Mitglieder entlasten den Vorstand einstimmig

9. Verschiedenes

Das neue Leitungsteam stellt sich vor. Es besteht aus Pius Knüsel, Carine Zuber, und Karl Marbet. Die Gemeinde hat die Unterstützung durch das Bauamt stark reduziert. Dafür konnte erreicht werden, dass der Gemeindebeitrag um Fr 5000 erhöht wird.

Pius Knüsel streift Visionen über die zukünftige Ausgestaltung der Trägerschaft. Er wirft die Frage der Zusammenarbeit mit dem Zwillingsfestival in Bellinzona auf. Es wäre eine wünschbare Erweiterung.

Die Ausgabe 2023 soll mehr Jazz und Tschäderibumm beinhalten.

Thema: Alpen als Polarität: Einerseits Gefahr, Mystisches Magisches, andererseits neuer Erlebnisraum für eine neue Generation. Es werden Ideen entwickelt, wie man das umsetzen kann.

«Wir werden versuchen etwas zurück zu den Wurzeln zu kommen. Bleiben werden die Veranstaltungsorte wie das Theater, das Kino, der Garten des Hauses der Musik. Zelt wird nicht auf dem Lehn sein, eher dort OpenAir auf dem Lehn. Das hängt auch zusammen mit den immer schwieriger werdenden Bedingung von Seiten Gemeinde und Kanton für die Gastwirtschaft auf dem Lehn.

Carine Zuber kommt eher aus dem Jazz Bereich. Sie streut einige musikalische Häppchen bei. Es gibt sicher ein spannendes Programm.

Es ist vorgesehen, talentierte Urner Musiker auftreten zu lassen.

Kari Marbet erläutert seine Visionen. Bis anhin wurde vorwiegend in Kategorien gedacht. Er will diese Schubladen verwischen. Zudem weist er darauf hin. Dass der Klangspaziergang bis jetzt jedes Mal durchgeführt werden konnte. Wann kommt es dazu, dass der Regen dies verhindert. Muss man eine regendichte Alternative suchen? Es wird wieder Pässe geben.

Wir sind neugierig und gespannt auf das nächstjährige Programm. P.K meldet bereits finanzielle Wünsche für das nächste Festival an.

Da keine anderen Wortmeldungen erfolgen, kann die Präsidentin die Versammlung um 20h10 schliessen und dankt für das Erscheinen.

Mitglieder und der Vorstand sind nachher zu einem Häppchen eingeladen.

Für den musikalischen Genuss spielen nun Livio Baldelli, Roger Scheiber und Lukas Traxel.

Für das Protokoll

Peter Hirzel

Jahresbericht der Präsidentin 2021

Da auch im 2021 die GV nur schriftlich durchgeführt werden konnte, fand die Vorstellung der beiden neuen Co-Leiterinnen und des Festivalprogramms per ZOOM statt. Rund 22 Mitglieder von alptonal nahmen am Meeting teil.

Auch wenn «Alpentöne 2021» unter besonderen Umständen durchgeführt werden musste, waren die Musiker: innen, Besucher: innen sowie die Leitung froh, dass in Altdorf viel Musik gespielt und gehört werden konnte. Zudem belebt «Alpentöne» nicht nur Altdorf, sondern auch die regionale Wirtschaft.

Es gab nicht wie üblich Festival- und Tagespässe, sondern nur Einzeltickets zu kaufen. Aus diesem Grund war es alptonal nicht möglich, den alptonal Mitgliedern Pässe zu einem Spezial-Preis anzubieten. Wir hoffen, dass dies in Zukunft wieder möglich sein wird.

Anstatt der 2700 Festival-Pässen im 2019 wurden im vergangenen Jahr rund 3500 Einzel-Tickets verkauft, die jeweils noch ein Freiticket dazu erhielten. Aus diesem Grund betrug das Defizit u.a. rund 40'000.00 Franken. alptonal steuerte 10'000.00 Franken ans Defizit bei.

Das Zelt auf dem Winkelplatz war nicht ideal und weil auch hier ein Zertifikat verlangt wurde, kam nicht das gleiche Festival-Feeling auf wie in den vergangenen Jahren. Wer Tickets hatte, besuchte die Konzerte und blieb meistens bis zum Schluss. Dies wurde – obwohl die Pässe vermisst wurden - von vielen Konzertbesucher: innen geschätzt. Sie konnten so die Konzerte ohne grosses «Geläuf» geniessen. Auch in diesem Jahr wurde eine grosse Vielfalt von hoher Qualität geboten. Die Presse war voll des Lobes und Radio SRF 2 hat an zwei Festivalabenden neun Konzerte aufgezeichnet.

Rückmeldungen zeigten die Begeisterung für das tolle Programm und den offenen Kanton Uri – seitens der Musiker: innen und auch Besucher: innen.

Da waren zum Beispiel:

- Christian Zehnder in der voll besetzten Kirche St. Martin
- Der erste Auftritt seit Monaten eines Bündner Chores
- ZRI aus England, die Schubert mit Volksmusik verbanden
- Trio Ämbäck spielte eine Mischung aus urchigem und neuem
- Der sympathische Karl Markovics servierte böse Texte und die OÖ Concertschrammeln spielte die Musik dazu
- Da war Klakradl eine Formation aus Kabarett- und Jazz-Worldmusic Duos im Kino Leuzinger
- Marco Schenardi erzählte Urner Sagen im Garten der Musikschule
- «Zogä-n-am Bogä» beschallte Käse, der degustiert werden konnte
- Die einheimischen Töne sowie der gut besuchte Klangspaziergang im Reussdelta

Und viel mehr.....

So viel Auswahl, aber mir hat das Schräge, Jazzige und ein bisschen «Tschädderibum» gefehlt, dass die früheren Ausgaben ausmachten.

Gastland Österreich:

Wir von alptonal übernahmen das Patronat des Gastlandes Österreich. alptonal überreichte den Musiker:innen ein Geschenk mit Urner Spezialitäten, das sehr gut ankam.

An der Eröffnung begleitete ich Frau MMag. Christiane Zaunmair (Stv. Direktorin und Geschäftsführerin des Österreichischen Kulturforums in Bern) zum Treffen mit den Studenten aus Salzburg und den offiziellen Empfang der Gemeinde. Sie ist selbst ausgebildete Musikerin und gab ein Wiedersehen mit dem Musiker Peter Gillmayr von den «OÖ Concertschrammeln», der vor Jahren ihr Dozent war.

Es gab eine grosse Vielfalt aus unserem Nachbarland zu hören. Die Studierenden der Hochschule Luzern und der Universität Salzburg zeigten an verschiedenen Konzerten wie gut sich Volksmusik aus der Schweiz und Österreich mischen lassen.

Im Februar 2022 wurde bekannt, dass neu ein Viererteam die künstlerische Leitung von «Alpentöne» übernimmt. Die Planung der Ausgabe 2023 hat bereits begonnen. Mehr dazu heute Abend im Anschluss an die statuarischen Geschäfte.

Zum Schluss möchte ich alle Neumitglieder begrüßen und den Gönner:innen und Mitgliedern von alptonal herzlich für ihre finanzielle Unterstützung, Pius Knüsel für die gute Zusammenarbeit und den Vorstandsmitgliedern für die Mitarbeit im Vorstand danken.



Yvette Zurfluh-Schürch
Präsidentin alptonal

Silenen, im April 2022